

thomas**wechs**preis 2015
architekturpreis für schwaben



Mit freundlicher Unterstützung

voia®



FSB

bittner³
wohnen objekt büro

=typico
WWW.TYPICO.COM

roma
ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

gerhard
huber
werkstätte für
einrichtungen



ArnoBuechegger
Stiftung



Vorwort

Der thomaswechspreis ist als Architekturpreis für Schwaben anerkannt und etabliert. Er ist ein wichtiger Indikator zeitgenössischer Architektur und ein Spiegel unserer gebauten Baukultur in der Region. Damit wird auf herausragende neue Architektur aufmerksam gemacht und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Bereits zum achten Mal zeichnet er das Werk, den Bauherren und seinen Architekten aus.

Aus diesmal 67 Einreichungen, so viel wie noch nie, bestimmte die Jury sechs gleichrangige Preise und neun Prämierungen.

Die durchgängig hohe Qualität der Arbeiten machte es der Jury nicht leicht. Sowohl Arbeiten, die sich mit dem Bestand und dessen Weiterentwicklung auseinandersetzen, als auch Neubauten, groß und klein, zeigen ein hohes Maß an bemerkenswerten Lösungen.

Nach der Preisverleihung und Ausstellung im Architekturmuseum Schwaben werden die Arbeiten in einer Wanderausstellung gezeigt. Wir laden Sie ein, in der Broschüre zu blättern, in die Ausstellung zu gehen, die Objekte direkt vor Ort oder im Internet unter www.thomaswechspreis.de zu besuchen.

Dank gilt unseren Sponsoren, ebenso möchte ich den Bauherren, den beteiligten Behörden und ausführenden Firmen danken, die die Realisierungen erst möglich machen.

Herzlichen Glückwunsch an Preisträger und Prämierungen!

Roman Adrianowytch | 1. Vorsitzender BDA Bayern | KV Augsburg-Schwaben

Thomas Wechs



„Sachlich, zweckmäßig und brauchbar soll Architektur sein, den Gesetzen der Schönheit nach alten Proportionsregeln folgen und an die Tradition gebunden sein, soweit sie dem Fortschritt nicht im Wege ist.“

Thomas Wechs, 1893 – 1970

Thomas Wechs, geboren 1893 in Bad Oberdorf bei Hindelang, entstammte einer eingesessenen Handwerkerfamilie von Bau- und Zimmerermeistern.

Nach der Zimmermannslehre bei seinem Vater besuchte er die Bauschule in Augsburg und begann 1913 an der Technischen Hochschule in München ein Architekturstudium. Berühmt wurde Wechs als freier Architekt durch den Gewinn des Wettbewerbs für ein Kriegerdenkmal vor dem Armeemuseum (heute Staatskanzlei) in München.

In den folgenden, wirtschaftlich schwierigen Jahren nahm Wechs erfolgreich an zahlreichen Wettbewerben teil, befaßte sich mit der Augsburger Stadt- und Verkehrsentwicklung und entwickelte städtebauliche Konzepte, die 1957 in dem Entwurf für die Stadt „Ypsilon“ zusammengefaßt wurden. In den 30er Jahren lebte Wechs vornehmlich von Kirchenbauten.

Einen Markstein im Gesamtwerk bilden die Augsburger Wohnanlagen Schubertshof (1927/28) und Lessinghof (1930/31) mit Flachdach, Eckfenstern, Rundbalkon und übersichtlicher Raumaufteilung – „eine der wenigen kompromisslos modernen Anlagen der zwanziger Jahre im konservativen Süddeutschland“ (Zitat W. Nerdinger).

Er wurde mit seinen Kirchen, von denen die Maria-Hilf-Kirche in Stadtbergen und Don Bosco in Augsburg herausragen, zum bedeutendsten Kirchenbaumeister der Diözese Augsburg.

Bei Wechs verbinden sich eine hohe gestalterische Eigenständigkeit, das Verwurzelte in der Tradition und eine wache Zeitgenossenschaft zu einem Gesamtwerk, das als das bedeutendste des 20. Jahrhunderts in Schwaben bezeichnet werden kann.

Thomas Wechs arbeitete stets in einem kleinen Büro mit selten mehr als 2 – 3 Mitarbeitern. Trotzdem schuf er neben richtungsweisenden Wohnbauten und anderen Themenschwerpunkten ca. 30 Kirchenneubauten, -instandsetzungen, -erweiterungen und nahm an ca. 60 Wettbewerben teil.

6 Preisträger

thomas**wechs**preis 2015

Umbau und Erweiterung der Fiderepasshütte . Oberstdorf
Architekturbüro Rainer Schmid . München



Umbau und Erweiterung der Fiderepasshütte . Oberstdorf Architekturbüro Rainer Schmid . München

Bauherr
Sektion Oberstdorf des DAV e.V.
Karweidach 1, 87561 Oberstdorf

Objektadresse
Fiderepass, 87561 Oberstdorf

Das neue Schlaflager fügt sich als Terrassenunterbau in seiner Naturstein - Materialität in das bestehende Landschaftsbild ein. Von Außen wird der Baukörper nur durch seine Fensterbänke erkennbar. Über sie und ein Oberlicht auf der Terrasse wird der Innenraum natürlich belichtet bzw. be- und entlüftet. Sechs im Tal vorproduzierte Alkoven - Elemente strukturieren diesen und tragen gleichzeitig das Dach. Die Bettbänke vermitteln als "Höhlen im Berg" Geborgenheit und Sicherheit. Die Anbindung an die Infrastruktur des Haupthauses erfolgt über den alten Kühlkeller der Urhütte.



Fotos: Christopher Klaus / Rainer Schmid

Jurybeurteilung

Dem Architekturbüro Rainer Schmid ist es gelungen, die Fiderepasshütte zu erweitern, ohne die ursprüngliche Gestalt des Hüttenensembles zu verändern. Der Dreh dabei: Die neuen Schlafplätze unter die Terrasse zu verlegen. Mit wenigen Fensterdurchbrüchen im ursprünglichen Sockel und einem Oberlicht hat der neu geschaffene Raum genügend Tageslicht. Auch wenn in der Planung und Ausführung mit Strenge und Reduktion auf das Wesentliche alles angegangen wurde, besticht die Erweiterung durch Raffinesse. Die Alkoven-Elemente, die im Inneren als Betten dienen, haben gleichzeitig tragende Funktion und durch ihre unterschiedlichen Ausrichtungen schaffen sie dort private Räume, wo Bergsteiger normalerweise in wenig privaten Massenlagern schlafen. Die Erweiterung hat nicht nur einen ästhetischen Charme, sie entspricht gleichzeitig dem Geist des Ortes. Das verwendete Holz wirkt in seiner Verarbeitung nicht altbacken, sondern modern.

thomas**wechs**preis 2015

Aussegnungshalle und Gemeindehaus Kirche St. Afra . Lachen-Theinselberg
F64 Architekten BDA . Kempten



Aussegnungshalle und Gemeindehaus Kirche St. Afra . Theinselberg F64 Architekten BDA . Kempten

Bauherr

Evangelisch-reformierte Gemeinde
Herbshofen
Herbshofen 22, 87760 Lachen

Objektadresse

Herbshofen 22, 87760 Lachen

Gemeindehaus und Aussegnungshalle werden als monolithische Ersatzbauten errichtet. Sie bilden eine spannungsvolle Einheit an dem gemeinsamen Vorplatz innerhalb der Friedhofsmauer. Leben und Tod sind hier untrennbar miteinander verbunden. Die reduzierte Materialwahl (dunkelbraunes Kupfer, rostiger Cortenstahl, geölte Eiche) sollte möglichst unauffällig wirken, um in der Fernwirkung die Kirche freizustellen. Die natürliche Patina und Robustheit des Materials ist eine zeitgemäße Antwort auf die alte Kirchenaußenwand, die aus sichtbaren Nagelfluhblöcken gemauert ist.



Rainer Retzlaff



Jurybeurteilung

Das Hinzufügen zweier Elemente verleiht dem Ort eine neue Bedeutung und Lesbarkeit. Durch das gezielte Setzen der beiden Bauvolumen erhält der Friedhof eine neue räumliche Fassung, wobei die Proportion und Dimension der Baukörper dem Maßstab des Ortes angemessen sind.

Die Körper nutzen die bestehende Hangmauer als architektonischen Sockel. Der Baukörper des Gemeindehauses, der den Besucher mit seiner geschlossenen Seite empfängt, überstülpt die bestehende Sockelmauer und verankert den Friedhof mit dem Gelände.

Die Aussegnungshalle steht auf dem Sockel. Beide Baukörper sind durch eine Kiesfläche verbunden und öffnen sich zueinander. Sie erlauben so den Blickkontakt zwischen dem aufgebahrten Toten und den Trauernden. Die Aufbahrungshalle zentriert den Raum durch das zenitale Licht und erzeugt eine ruhige meditative Atmosphäre. Die Gemeindestube, in der die Angehörigen an einem Tisch sitzend das Leid und die gemeinsamen Erinnerungen an den Verstorbenen austauschen können, öffnet den Blick in die sanfte Landschaft.

Die Form der Baukörper ist schlicht und erlaubt räumliche Erfahrungen. Natürliche Materialien erzeugen im Innenraum eine helle und warme Atmosphäre, die Außenhaut stärkt die Idee des Monolithen und durch die Bildung der Patina suggeriert sie Vergänglichkeit.

thomas**wechs**preis 2015

e% energieeffizienter Wohnungsbau - Westlich Albertinum . Neu-Ulm
Dietrich Schwarz Architekten AG . Zürich



e% energieeffizienter Wohnungsbau - Westlich Albertinum . Neu-Ulm Dietrich Schwarz Architekten AG . Zürich

Bauherr
NUWOG Wohnungsgesellschaft
der Stadt Neu-Ulm GmbH
Schützenstraße 32
89231 Neu-Ulm

Objektadresse
Heinz-Rühmann-Strasse 3
89231 Neu-Ulm

Planungsbeteiligte
Landschaftsarchitektur: Hager
Partner AG, Zürich
Statik: Röder Ingenieure, Ulm
Energieberatung: um+t
Umweltingenieure GmbH, Ulm
Gebäudetechnik: IB Sonnenstaedt,
Ehingen
Bauleitung: nps
Bauprojektmanagement GmbH,
Ulm

Nutzung: 24 Wohnungseinheiten
Wohnungsschlüssel: 10 x 2 Zi- / 12
x 3 Zi- / 2 x 4 Zi-Wohnungen
Wohnfläche: 1'518 m²



Fotos: Michael Heinrich, München



Jurybeurteilung

Das Senioren-Service-Zentrum „Albertinum“ in Neu Ulm ist ein einfaches Volumen, präzise platziert auf dem Gelände einer ehemaligen Kaserne.
Der Bau wirkt selbstverständlich in seiner Umgebung und macht aus dem Prinzip der Einfachheit eine Tugend. Das Gebäude reagiert subtil auf seine Umgebung und strukturiert die ganze Anlage.
Ein angemessener Vorplatz an der Nordseite empfängt die Gäste des Hauses ohne die großzügigen Dimensionen des Gartens zu beeinträchtigen.
Hinter einer angemessenen und zurückhaltenden Außenhülle verbirgt sich der überzeugende Aspekt des Entwurfs. Die typologische Durcharbeitung bleibt dem Duktus der Einfachheit treu und entfaltet dadurch eine effiziente und spannende Raumsequenz.
Ein einziger Treppenraum erschließt die Wohnungen, alle nach Süden, zum Garten hin orientiert. Die Erschließung ist auf ein Minimum reduziert und öffnet sich zu den Gemeinschaftsräumen.
Diese z. T. zweigeschossigen Räume sind das Herz des Gebäudes – zu diesen öffnen sich alle Küchen der Wohnungen, die das Bindeglied zwischen der Privatsphäre und gemeinschaftlichem Leben darstellen. Die Materialwahl ist konsequent. Eine Putzschicht bildet das Kleid des Gebäudes. Was aber konventionell scheint, ist ein extrem moderner Wandaufbau, bei dem die Elemente und die Materialien fein aufeinander abgestimmt sind – bis an ihre aktuellen technologischen Grenzen. Dadurch entsteht ein Gebäude, das sowohl typologisch als auch energetisch extrem effizient ist. Die Liebe für das Detail und die präzise Umsetzung dessen verleiht dem Gebäude eine zeitlose Eleganz, die den Bau aus der Umgebung abhebt.
Eine ernsthafte Auseinandersetzung mit den Themen der Architektur und ein preiswürdiger Entwurf.

thomas**wechs**preis 2015

Erweiterung Realschule . Zusmarshausen
kaestle&ocker Architekten BDA . Stuttgart



Erweiterung Realschule . Zusmarshausen kaestle&ocker Architekten BDA . Stuttgart

Bauherr

Landkreis Augsburg
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg

Objektadresse

Stadionstraße 4
86441 Zusmarshausen

Das neue Gebäude für die Mittags- und Ganztagesbetreuung, als eingeschossiger Pavillon mit Walm-dach konzipiert, fügt sich als weiterer solitärer Baustein in das offene Baukörperensemble des Schulzentrums Zusmarshausen ein. Das wesentliche raumbildende Thema ist im Spannungsverhältnis von Offenheit und Transparenz einerseits, sowie Rückzug und Konzentration andererseits zu sehen. Der Speisesaal der Mensa, ein vielfältig nutzbarer Innenhof, sowie das Foyer dienen als offene Raumabfolge der Kommunikation, die direkt angrenzenden Klassenräume der Konzentration.



Brigida González



Jurybeurteilung

Mit bemerkenswerter Homogenität und Selbstverständlichkeit fügt sich der Erweiterungsbau der Realschule Zusmarshausen den bereits bestehenden Gebäuden des Schulkomplexes ein. Als Modul der Gesamtanlage verleiht er ihr durch seine konkrete Positionierung den entscheidenden Impuls zu einem großzügigen, offenen Ensemble und vermag zugleich souverän als autonomes Bauwerk zu bestehen. Die Transparenz und Lichtregie werden durch zwei gegenüberliegende, gläserne Eingangsfronten gleichberechtigt gewährleistet, deren Leichtigkeit durch die zusätzliche Oberlichtsituation des Innenhofs gesteigert wird. In ihrer Zu- und Anordnung erweisen sich Mensa, Foyer und Klassenräume funktional wie ästhetisch aus einem Guss. Der angenehm zurückhaltend wirkende Pavillon trumpsft an keiner Stelle auf und ist in seiner klaren, prägnanten Proportion dennoch von enormer Präsenz. Mit ihm entfaltet sich die zuvor eher additive Reihung des ursprünglichen Gebäudebestandes zu einem tatsächlichen, weitläufigen Campus.

thomas**wechs**preis 2015

Jules et Jim . Neu-Ulm
Kleine Metz Architekten . Berlin



Jules et Jim . Neu-Ulm Kleine Metz Architekten . Berlin

Bauherr

NUWOG Wohnungsgesellschaft
der Stadt Neu-Ulm GmbH
Schützenstr. 32 / 89231 Neu-Ulm

Objektadresse

Künetteweg 5-7 / 89231 Neu-Ulm

Das Projekt demonstriert auf beispielhafte Weise, wie trotz eines knappen Budgets ein Mehrwert an kommunikativen Räumen geschaffen werden kann und sich ein nachbarschaftliches Zusammenleben durch vielfältige Aktivitäten ergeben kann. Die Freiflächen für die Mieter sind in das Gebäude integriert, sie werden so zu kommunikativen Orten, indem sie entlang der von den Architekten so genannten "Promenade Sociale" als begehbare Skulptur miteinander verbunden sind und bieten innerhalb eines urbanen Rahmens Möglichkeitsräume für die Bewohner an.



Kleine Metz Architekten / Carsten Krohn



Jurybeurteilung

Das Projekt „Jules et Jim“ in Neu-Ulm zeigt, wie eine architektonisch mutige Wohnungsgesellschaft den urbanen Raum auf mutige Weise gestalten kann, ohne das strenge Kostenbudget zu sprengen. Das Büro „Kleine Metz Architekten“ hat einen komplexen Baukörper geschaffen, der durch seine Hoch-Tief-Staffelung ein rhythmisiertes Ausrufezeichen setzt. Dieses Wechselspiel spiegelt sich auch in der Fassadengestaltung, die ein freches und individuelles Signal aussendet. Und Betrachter spüren dadurch sofort: Im Haus wohnen Menschen. Die Innengestaltung wiederum versucht, den Bewohnern die Möglichkeit zu geben, auf unverkrampfte Weise miteinander in Kontakt zu treten. Überzeugend ist dabei auch, wie von dem Gebäude jeder Quadratmeter genutzt wird – etwa in dem die Dächer der niedrigeren Gebäudeteile in einen Garten und eine Promenade verwandelt werden. Nicht zuletzt wirkt der ganze Bau in seiner Lage, seiner Ausrichtung, seinem Umfeld, seiner Funktionalität, seinen Maßen, auf den Punkt gebracht.

thomas**wechs**preis 2015

S4 Gebäude an der Stadtmauer . Kempten
architekturbürohuber . Betzigau



S4 Gebäude an der Stadtmauer . Kempten architekturbürohuber . Betzigau

Bauherr

Sozialbau Kempten
Geschäftsführer Herbert Singer
Wohnungs- und Städtebau GmbH
Allgäuerstraße 1
87435 Kempten

Objektadresse

Stadtmauer 4
87435 Kempten

Mitarbeiter

Sozialbau und AB Huber:
Stephan Bartzack, Markus Abler
Matthias Weigl,
Claudia Steinweg, Stefan Hengge

Der Neubau reagiert auf die historisch, städtebauliche Situation mit einer Raumbildung zur Stadtmauer. Durch die Ausformung des Gebäudes entsteht ein Platz, der sich zur Stadtmauer und zur Burghalde hin öffnet. Das S4 Gebäude wurde als zertifiziertes Passivhaus errichtet.



Rainer Retzlaff

Jurybeurteilung

Der Gebäudekomplex entfaltet stadträumliche Präsenz und wohltuende Weite gleichermaßen. Mit sparsamen architektonischen Mitteln wird ein Maximum an räumlicher Wirkung erreicht. Die u-förmige Figur generiert trotz hoher Dichte einen großzügigen südorientierten öffentlichen Platz. Die Platzkanten reagieren mit ihren Richtungen subtil auf die gegenüberliegenden historischen Stadtmauerreste, drei parallele Dächer gliedern die Fassadenabwicklung in Häuser, denen wiederum großzügige bodentiefe Fensteröffnungen feinsinnig zugeordnet sind. Der neue Platz ist ideal für eine Freischankfläche, die zum Café an der Ecke gehört. Die weitere Nutzung eines Schulungszentrums kann von der Platzfläche zusätzlich profitieren. Ansonsten wurde der Gebäudekomplex für Büronutzung gebaut. Die Anmutung der Häuser lässt aber auch Wohnen hinter den Fenstern vermuten. So belebt das kleine Ensemble über die Gestaltung die interessante städtische Tradition nutzungsoffener Architekturen neu. Der Gebäudekomplex an der Stadtmauer Kemptens ist ein wunderbar unpräntiöses und zugleich souverän intelligentes Beispiel städtischer Architektur.

9 Prämierungen

Jury-Begründung für die prämierten Bauwerke

Die Jury des thomaswechspreises legte in ihrer Auswahl auf mehrere Kriterien ihr Augenmerk. Jenseits der ästhetischen Wirkung sollte in den mit einem Preis und einer Prämierung versehenen Bauwerken das Spektrum des zeitgenössischen Bauens in Schwaben abgebildet werden. Die mit einer Prämierung ausgezeichneten Arbeiten verdienen nicht weniger Worte. In den Einreichungen war deutlich zu sehen, dass Kitas und Kindergärten verstärkt gebaut werden. Die beiden Objekte zeigen, wie mit unterschiedlichen Ansätzen gebaut werden kann:

1. Es muss nicht immer Holz sein.
 2. Auch Kindern kann ein Gefühl für den Raum vermittelt werden.
- Wichtig war der Jury auch, aufzuzeigen, welche Möglichkeiten es gibt, Nachhaltigkeit architektonisch zu pflegen. Vor dem Abriss und energetisch effizienten Neubau sollte immer erst einmal der Erhalt des Gebäudes erwogen werden. Beispielhaft ist die Sanierung der Kongresshalle in Augsburg. Dort ist es gelungen, bei der Modernisierung die markante Beton-Fassade zu bewahren und dem Gebäude dadurch seinen Charakter zu stärken. Oder der Umbau eines Mehrgeschossbaus, dem es mit Holz-Fertigteilen gelingt, nicht nur ökologisch, sondern auch optisch zu punkten. Die beiden Umbauten und Erweiterungen von bestehenden Wohnhäusern führen vor, dass im Bewahren des Bestands immer auch die Möglichkeit schlummert, neue Akzente zu setzen. Die beiden neu errichteten Wohnhäuser zeigen auf unterschiedliche Weise, wie in Zusammenarbeit mit einem Architekten Wohnqualität entsteht. Architektur kann aber auch in der Landschaft stattfinden, wie bei der Parkbühne in Senden geschehen. Last but not least: Das Niveau aller eingereichten Arbeiten überraschte die Jury positiv.

Haus Hitzler . Friedberg Adrianowytch Architekten BDA . Augsburg

Bauherr
Maria Hitzler
Frühlingstraße 3
86316 Friedberg

Objektadresse
Frühlingstraße 3
86316 Friedberg

Mitarbeiter
Melanie Brandl
Marlies Eschl

Das charmante Einfamilienhaus aus den 30er Jahren wurde mit seinem Charakter erhalten, vorhandene Proportionen für die Erweiterung aufgenommen. Dort findet nun Kochen, Essen, Wohnen, Spielen statt. Es sind drei unterschiedlich große Holzboxen dazugestellt, die abgestuft ebenerdig in den Garten führen, der endlich erlebbar wird. Massivholzwände und -decken strahlen eine angenehme Atmosphäre und Heimeligkeit aus.



Modernisierung Grüntenstraße . Augsburg lattkearchitekten BDA . Augsburg

Bauherr
Wohnungsbaugesellschaft der
Stadt Augsburg
Rosenaustraße 56
86152 Augsburg

Objektadresse
Grüntenstraße 30-36
86164 Augsburg

Tragwerk und Brandschutz
Prof. Dr.-Ing. Stefan Winter

Maßanzug . Totalmodernisierung
im bewohnten Zustand.
Eine vorgefertigte, wärmege-
dämmte Hülle in Holzbauweise
wird wärmebrückenfrei als "neue
Haut" um das Gebäude gespannt.
Die bestehenden Balkone werden
Wintergärten zur Wohnraumer-
weiterung. Neue Balkone bieten
Außenraum. Barrierefreier Umbau
der Zugänge zu jedem Stockwerk.
Die robuste Holzhülle vereint
Ökologie und Ökonomie.



Eckhart Matthäus



Bauherr
Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde
Augsburg
Ulrichsplatz 3
86150 Augsburg

Objektadresse
Friedrich-Ebert-Str. 20
86199 Augsburg

Mittelpunkt des Ensembles ist der
Eingangshof. Von hier aus werden
Kita und Jugendzentrum er-
schlossen.

Einzelne "Gruppenhäuser" liegen
an einer "Straße". Vor den
Gruppen bilden sich kleine Plätze.
Wichtig war uns die Adressbildung
der einzelnen Gruppen, die in
diesem Wechsel von Weg und
Platz entsteht. Die Kinder finden
so spielend ihre Gruppe und
können sich gut in dem Haus
orientieren.

Kindertagesstätte mit Jugendzentrum , Augsburg-Göggingen hirner & riehle architekten und stadtplaner bda , München



Foto: Julia Schambeck, München

Haus 23 (Umbau RH) . Augsburg hicker architekten . Friedberg

Bauherr

Sandra Opiela & Christian Deckardt
Erhart-Kästner-Straße 23
86161 Augsburg

Objektadresse

Sandra Opiela & Christian Deckardt
Erhart-Kästner-Straße 23
86161 Augsburg

Metamorphose(1981 - 2013)

Der Umbau ermöglicht modernes Wohnen im großzügigen und lichtdurchfluteten Split-Level-Reihenhaus.



hicker architekten & Thomas Drexel



Bauherr

landkreis dillingen a. d. donau
vertreten durch landrat leo schrell
grosseallee 24
89407 dillingen a. d. donau
deutschland

Objektadresse

friedrich-ebert-strasse 14
89415 lauingen a. d. donau
deutschland

der neubau nimmt die strukturen des vorhandenen städtebaus auf und adaptiert proportion + maßstäblichkeit. die erdgeschossigen gebäudeteile mit den innenhöfen stellen die verbindung zum bestand her + markieren den gemeinsamen eingang. ein offener hof erschliesst die pausenhalle, sowie die werkstätten metall. im OG werden – um grüne innenhöfe gruppiert - die verwaltung sowie die unterrichtsräume metall + elektro verortet.

erweiterung der staatlichen berufsschule . lauingen a. d. donau löhle neubauer architekten BDA . augsburg



rainer löhle



Generalsanierung der Kongresshalle Augsburg . Augsburg Hans Schuller + Gerhard Tham . Augsburg

Bauherr
Stadt Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Objektadresse
Gögginger Str. 10
86159 Augsburg

Die im Jahr 1972 fertiggestellte denkmalgeschützte Kongresshalle wurde entkernt und vollständig saniert. Oberstes Gebot war dabei der Erhalt der denkmalgeschützten Bausubstanz, insbesondere der Sichtbetonbauteile. Störende Einbauten wurden entfernt, originale Bestandsbauteile und Möbel wurden restauriert. Die Kongresshalle Augsburg ist heute für modernstes Messe- und Kongresswesen gerüstet und zeigt dennoch den Zeitgeist der sechziger Jahre, inspiriert von der Linienführung des „International Style“.



Stefan Mayr Lighthouse Fotografie

Parkbühne im Stadtpark Senden Braunger Wörtz Architekten . Ulm

Bauherr
Stadt Senden
Hauptstraße 34
89250 Senden

Objektadresse
Stadtpark Senden
89250 Senden

Der Landschafts-Rahmen sprichwörtlich: Ein grün eingefärbter Betonrahmen mit Pappelblättert-textur und Sitzlandschaft legt sich in die Auenlandschaft. In der veranstaltungsfreien Zeit geöffnet, lädt er ein zum stillen Verweilen am direkt vorbeifliessenden Bach. Der Blick fliegt durch den Betonrahmen hindurch in die weite Wiesenaue. Für Veranstaltungen kann die Bühne flexibel bespielt werden. Einseitig geschlossen oder auch beidseitig einsehbar ist sie ein Forum der Künste.



Passivhaus Hainhofen

rohr.architekten Neusäß-Hainhofen

Bauherr
Brigitte Steigleder + Winfried Rohr

Objektadresse
86356 Neusäß-Hainhofen

Auf dem nach Süden geneigten Wiesenstück sind das Wohnhaus auf zwei Etagen und ein Eingangsbauwerk mit Carport und Geräteraum gestaffelt in den mit Gehölzen, Staudenbeeten und Rasenflächen gegliederten Bau- platz eingefügt. Wandscheiben und eine Bodenplatte aus Ort- beton bilden das konstruktive Grundgerüst für die ausfachen- den Felder aus Brettsperholz in Decken, Wänden und der Dach- fläche. Schalungen aus säge- rauen Dielen beplanken die ge- schlossenen Fassadenfelder. Eine Luft-Wärmepumpe mit Anschluß an Geothermie liefert Energie für den Wärme- und Kältehaushalt.



Bauherr
Kath. Kirchenstiftung St. Hedwig
Drosselweg 1
87439 Kempten

Objektadresse
Drosselweg 1a
87439 Kempten

Eigentlich war nur noch Platz im Norden des bestehenden Kirchenzentrums. Durch das Einschleiben in den Hang und eine lange Rampe kann die Krippe zur Sonne gerückt werden. Es entsteht eine innen und außen begehbare Landschaft. Die Rampe ist Erschließung und Spielzeug zugleich. Mit Alkoven, Sitznischen und einer langen Bank bereichert die Rampe die Raumerfahrung der Kinder und ermöglicht vielfältige Situationen im Alltag. Die Thermik in der Rampenüberdachung unterstützt das energetische Konzept.

Kinderkrippe St. Hedwig . Kempten

heilergeiger architekten und stadtplaner bda . Kempten



52 weitere Einreichungen

Wohnen am Römertor für alle Generationen . Augsburg Adrianowytch Architekten BDA . Augsburg

Bauherr

Stiftung "Paritätischer
Armenfonds in Augsburg"

Objektadresse

Heilig-Kreuz-Straße 10
Kohlergasse 5 und 7
86152 Augsburg

Mitarbeiter

Alexander Groß
Marlies Eschl
Melanie Brandl

Die Körnung der umgebenden Struktur wird durch sieben identitätsstiftende Häuser aufgenommen. Steile Satteldächer stärken straßenseitig den einheitlichen Charakter des unter Ensembleschutz stehenden Quartiers, hofseitig laden Dachterrassen zu gemeinschaftlicher Nutzung ein. Gemeinsame Flure verbinden alle Häuser. Belichtet durch die konisch zulaufenden Fugen bilden sich Aufweitungen.



brechenmacher baumann photography

Nutzer

Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung
Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7
89407 Dillingen

Objektadresse

Kapuzinerplatz 1
89407 Dillingen a. d. Donau

Das Umbau- und Sanierungskonzept des 1695 erbauten Ensembles hatte zum Ziel, für die späteren Nutzer die Historie des Ortes erlebbar zu machen. Alt und Neu bilden in der Gestaltung konsequent einen klaren Kontrast. Die abgerissenen historischen Anbauten wurden durch neue Sichtbetonkuben ersetzt. Sämtliche Ausbaudetails führen als Leitmotiv die für die Kapuzinermonche charakteristische "gebauete Armut" in einer schlichten und puristischen Architektursprache mit zeitgemäßen Mitteln fort.

Ehem. Kapuzinerkloster Dillingen Staatliches Bauamt Krumbach



Fotostudio Sienz, Kempten



Einfamilienhaus Oberelchingen . Oberelchingen Frank Jüttner . Elchingen

Bauherr
Frank Jüttner
Napoleonweg 5
89275 Elchingen

Objektadresse
Napoleonweg 5
89275 Elchingen

Konzeptionell wurde das Raumprogramm entsprechend den thermischen Anforderungen in zwei Gebäudekörper aufgeteilt: Zum einen die unbeheizte Garage mit kaltem Keller, zum anderen das Wohngebäude. Die beiden Gebäude folgen in ihrer Situierung und Höhenlage der Topographie. Die Garage liegt mit einem kleinen Hof unmittelbar an der Straße. Das begehbare Garagendach wird als Terrasse genutzt. Über eine Außentreppe ist das höher gelegene Wohnhaus erreichbar. Beide Baukörper mussten aus konstruktiven Gründen betoniert werden.



Florian Holzherr

Bauherr
Familie Lux

Objektadresse
Schlipsheimer Str. 137
86356 Neusäss

In Schlipsheim, steht in einem Südhang ein neues Haus. Die kristalline Form ergibt ein energieoptimales A/V-Verhältnis, welche durch einen gebrochenen Würfel hergestellt wurde. Raumbreite Verglasungen lassen viel Tageslicht eindringen. Schräge Decken unterstützen diesen Effekt. Der gestockte Beton an Innendecken und -wänden macht die Konstruktion sichtbar, speichert die Sonnenwärme und reflektiert das Tageslicht. Die Holzaußenwände sind hochdämmend. Bodengleiche Fenster verbinden Haus und Obstgarten wie einen fließenden Raum.

Weisse Schale warmer Kern Manfred Lux . Neusäss



ECKHART MATTHÄUS

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus . Oberstaufen KLAUS NOICHL & ANGELIKA BLÜML ARCHITEKTEN BDA . OBERSTDORF

Bauherr

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Oberstaufen – vertreten durch
Pfarrer Frank Wagner

Objektadresse

Montfortweg 7
87534 Oberstaufen

Mitarbeiter

Matthias Rückert
Daniel Moißl (Modellbau)

der kirche ihre bedeutung lassen
anbauen, niedrig am beginn –
steigerung zum saal hin,
im ganzen ein dach.

der hof: offen zur kirche
der saal: offen zum garten nach
süden. das vordach lässt die flache
wintersonne herein und schützt
vor der steilen sommersonne.

prinzip des bauens im allgäu wie
es ursprünglich war - absolute
reduktion auf das notwendige.



Klaus Noichl & Angelika Blüml und Creativ-Studio Matschke



Bauherr

Familie Simona und Frank Jakob
Leichtleweg 15, 87435 Kempten

Objektadresse

Leichtleweg 15, 87435 Kempten

Das 2-geschossige Gebäude aus
Beton-Halbfertigteilelementen
wird winkelförmig um eine alte
Buche in den weich modellierten
Freiraum gebettet. Der hohe
Zentralraum, ein 100 qm großes
Kontinuum auf zwei Ebenen, wird
durch Einbaumöblierung zониert
in den Koch-Ess- und Wohnbereich
und eine Spielgalerie. Von hier
werden die Bereiche für Kinder
und Eltern erschlossen. Die um
den Zentralraum gruppierte
Raumfolge bietet Gelegenheit
für Rückzug, aber auch Bezug
zur gemeinsamen Mitte durch
vielfältige nach innen gerichtete
Blickbeziehungen.

Neubau Wohnhaus L15 . Kempten F64 Architekten BDA . Kempten



Rainer Retzlaff



Haus P . Oberreute Allgäu

Yonder - Architektur und Design . Stuttgart

Bauherr

Kathrin & Christian Paulick
Mörikestraße 10
22587 Hamburg

Objektadresse

Lenzhalde 7
88179 Oberreute, Allgäu

Der Entwurf für ein Ferienhaus zitiert das traditionelle Allgäuer Wohnhaus mit flachem Satteldach und einem Vollgeschoss.

Aus diesem Volumen wird über die ganze Länge ein Stück heraus geschnitten. Aus einem Baukörper werden zwei: Wohnhaus und Lagerschuppen. Dazwischen entsteht ein geschützter Hof. Im Inneren wird der Blick in die Berge durch ein großes Panoramafenster inszeniert. Dach- und Erdgeschoss werden durch einen Wohnbereich mit Galerie verknüpft. Eine abgeflamnte Fassade bietet natürlichen Witterungsschutz.



energetische sanierung und erweiterung gymnasium . marktoberdorf

löhle neubauer architekten BDA . augsburg

Bauherr

freistaat bayern
vertreten durch das staatl. bauamt
kempten
rottachstrasse 13
87439 kempten / allgäu
deutschland

Objektadresse

mühlsteig 23
87616 marktoberdorf
deutschland

aufgabenstellung war die energetische sanierung der bestandsgebäude aus den 60-er bzw. 70-er jahren (atriumgebäude + erweiterungsbau), der einbau einer pausenhalle sowie der neubau der verwaltung mit bibliothek. die neue pausenhalle wurde in den innenhof des bestehenden atriumgebäudes eingebunden. verwaltung und bibliothek ergänzen als zweigeschossiger neubau den bisherigen erweiterungsbau.



hermann rupp

Integrative Kinderkrippe Miteinander . Kempten heilergeiger architekten und stadtplaner bda . Kempten

Bauherr
Stadt Kempten, Amt für
Kindertagesstätten, Schulen, Sport
Rathausplatz 22
87435 Kempten

Objektadresse
Schraudolphstraße 22
87435 Kempten

Die Krippe dockt an den bestehenden Kindergarten an. Vom gemeinsamen Eingang streckt sich der Baukörper zur Sonne und zum Bergblick. Die Form reagiert durch Knicke auf Grenzverlauf und Baumbestand. Dadurch weitet sich der Krippengarten und es entstehen spannungsreiche Zwischenräume zwischen Alt und Neu. Eine dienende Zone bildet den Rücken mit integrierter Garderobe, Küche, Spielhaus und Schlafkojen entlang des frei fließenden Hauptraums und ermöglicht vielfältige Gebrauchs- und Spielsituationen.



heilergeiger architekten und stadtplaner bda

Bauherr
Alt-Katholische Kirche Augsburg
Siegfried-Aufhäuser Straße 25
86157 Augsburg

Objektadresse
Siegfried-Aufhäuser Straße 25
86157 Augsburg

Der Neubau der Apostelin-Junia Kirche stellt einen wichtigen sozialen Baustein im Herzen des neuen Augsburger Stadtteils Sheridan-Park dar und bietet angemessenen Raum für die prosperierende Kirchengemeinde. Der Kirchplatz, der sich zum weiten Park nach Süden hin öffnet, bildet den Treffpunkt im neuen Stadtteil. Betritt man die Kirche über die gedeckte Aussentreppe, so schweift der Blick vom Park über die neuen Wohnbauten und die Stadtsilhouette im Hintergrund. Zwei Baukörper geben Raum für Kirche, Gemeinde und Wohnen.

Apostelin-Junia Kirche . Augsburg lattkearchitekten BDA . Augsburg



Eckhart Matthäus



Erneuerung der Fußgängerzone mit Seitengassen . Memmingen terra.nova Landschaftsarchitektur . München

Bauherr
Stadt Memmingen
Marktplatz 1
87700 Memmingen

Objektadresse
Fußgängerzone
Kramerstraße mit Seitengassen
87700 Memmingen

Um die Kramerstraße und die Seitengassen als zusammenhängende Fußgängerbereiche erkennbar zu machen, wurde als Grundelement ein homogener und ruhiger Bodenbelag mit einheitlicher Oberflächentextur gewählt. Die Gebäude erhalten im Sockelbereich eine durchgehende ‚Vorzone‘, die in Farbe und Material auf die Platzfläche abgestimmt wurden. Linien und Punkte prägen den Entwurf. Die Bewegungsspur wird unterstrichen und die Fußgängerzone wird als ‚Erlebnisraum‘ definiert.



Bauherr
Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Vinzenz von Paul, Mutterhaus Augsburg
Gögginger Straße 94
86199 Augsburg

Objektadresse
Franziskanergasse 12
Vinzenz-von-Paul-Platz 1
86152 Augsburg

Das Gesundheitszentrum Vincentinum entstand als Ergänzungsbau zum 1859 im neugotischen Stil errichteten Alten Hauptkrankenhauses, das von wulf architekten von 2009 bis 2012 saniert und umgebaut wurde. Der u-förmige Neubau des Gesundheitszentrums schließt direkt an das vorhandene Alte Hauptkrankenhaus an und ersetzt dessen ehemaligen Ostflügel, der zu Beginn der 1950er Jahre nachträglich angebaut worden war.

Umbau und Sanierung Altes Hauptkrankenhaus . Augsburg wulf architekten . Stuttgart



kindertagesstätte josef-felder-strasse . augsburg hiendl_schneis architekten . augsburg | passau

Bauherr
stadt augsburg_bildungsreferat
gögginger strasse 59
86159 augsburg
deutschland

Objektadresse
josef-felder-strasse 29
86199 augsburg
deutschland

die erweiterung einer kindertagesstätte in holzbauweise: fünf mit holzschindeln verkleidete kuben wurden zu einem baulichen ensemble gefügt. im sinne einer innovativen pädagogik soll der fließende raum dazu anregen, ihn zu begehen, erfühlen, riechen, tasten und in seiner drei-dimensionalität zu erleben. im offenen bewegungsraum, sind unterschiedliche spielbereiche mit rauen und glatten oberflächen aus lärchenschindeln und fichtenlattung miteinander verbunden.



eckhart matthäus_augsburg



Bauherr
-

Objektadresse
Kaufbeuren
87600 Kaufbeuren

Ein Grundstück welches einem Glücksfall gleich, mit außergewöhnlichem Blick über die Stadt und in die Berge fasziniert. Der ursprüngliche Wunsch nach einem „Landhaus“ im klassischen Sinne, entwickelte sich konsequent durch intensive Gespräche über Baukultur & Baukunst weiter. Nachhaltigkeit und höchste Qualität standen Pate für Details und Ausführung. Die terrassenartig modellierte Grünfläche lässt Raum für Spiel, Entspannung und familiäres Miteinander.

Haus hinter Schindeln . Kaufbeuren KEHRBAUM ARCHITEKTEN AG . München



Bilder: Dagmar Flex



Landratsamt Ostallgäu . Marktoberdorf Stadtmüller.Burkhardt.Graf Architekten . Kaufbeuren

Bauherr
Landkreis Ostallgäu

Objektadresse
Schwabenstraße 11
87616 Marktoberdorf

Das Amtsgebäude in Marktoberdorf bestand aus einem U-förmigen, 3- bis 5-geschossigen Gebäudekomplex, der seit der Gebietsreform Ende der 1970 Jahre praktisch unverändert blieb und erhebliche Defizite aufwies. Im ersten Bauabschnitt wurde mit einem weiteren Flügel die offene Figur um den Innenhof geschlossen. Hier finden im EG ein neuer Bürgerservice sowie in den OG diverse Verwaltungs- und Besprechungsräume ihren Platz. Gestalterisch werden die öffentlichen Nutzungen mit Glasfassaden, die Sitzungsbereiche mit einer offenen Holzlamellenkonstruktion und die Verwaltungsflügel mit einer Putzfassade differenziert.



Bauherr
Förschner . Grashei . Sethmacher
Pröllstraße 23
86157 Augsburg

Objektadresse
Pröllstraße 23
86157 Augsburg

Tragwerk und Brandschutz
Prof. Dr.-Ing. Stefan Winter
Inneneinrichtung
Armin Fischer

Das Bürogebäude in Brettsperrholzbauweise mitten im Grün des Parks bietet den Nutzern eine lebenswerte Atmosphäre. Ein lichtdurchflutetes Atrium ist das Zentrum des Gebäudes. Blickbeziehung von unten nach oben fördern die Kommunikation innerhalb des Unternehmens. Die Inneneinrichtung korrespondiert in geradeliniger Form mit der Architektur des Holzbau.

Büro FGS . Augsburg lattkearchitekten BDA . Augsburg



Eckhart Matthäus



Neubau Jugendfreizeitstätte Königsbrunn Bembé Dellinger Architekten, Greifenberg

Bauherr
Stadt Königsbrunn
Marktplatz 7
86343 Königsbrunn

Objektadresse
Alter Postweg 2
86343 Königsbrunn

Projektleitung
Johannes Hiller

Das Jugendhaus als Pavillon im Grünen - die Gebäudeecken dabei mit homogen verschalten Holzkuben besetzt. In diesen der große Veranstaltungssaal, die Musikproberäume, die Verwaltung und die Nebenräume. Dazwischen spannen sich die Orte der Kommunikation auf, transparent nach außen orientiert: das Cafe, die lange Bar und der Eingang, die Gruppenräume und der Zugang zu Backstage und Musikproberäumen



Bembé Dellinger Architekten

Bauherr
Kreis- und Stadtparkasse
Kaufbeuren-Ostallgäu

Objektadresse
Ludwigstraße 26
87600 Kaufbeuren

Im Zuge der Sanierung und Erweiterung des Sparkassengebäudes wurde eine vorhandene Passage erweitert und mit einem großzügigen, zentralen Glasdach versehen. So entstand aus einem Durchgang ein großzügiges Forum, welches sich durch mobile Wände und flexible Medientechnik jetzt für unterschiedliche Veranstaltungen eignet. Im denkmalgeschützten Bauteil Traube konnte der historische Dachstuhl durch den Einbau einer Stahlkonstruktion erhalten und ertüchtigt werden. Im Dach entstand eine Fläche für einen Konferenzraum mit sichtbarer Dachkonstruktion.

Kreis-und Stadtparkasse Kaufbeuren-Ostallgäu . Stadtmüller.Burkhardt.Graf.Architekten mit Christian Hörl . Kaufbeuren



Museum für zeitgenössische Kunst – Diether Kunerth . Ottobeuren Fabian Lohrer/Atelier Lohrer . Stuttgart

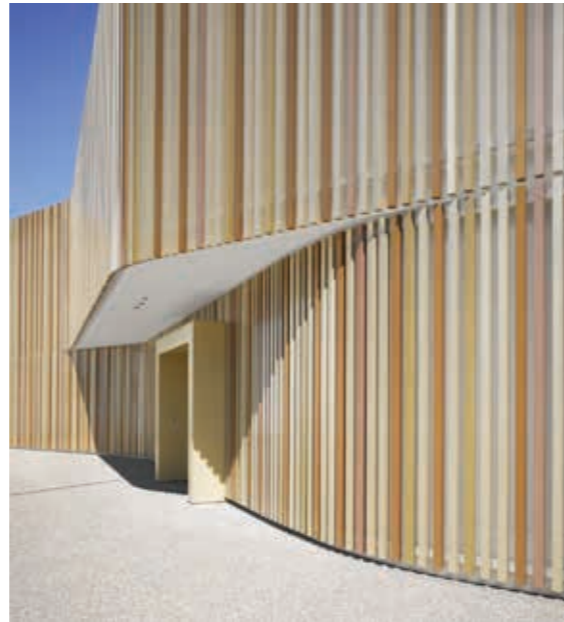
Bauherr
Marktgemeinde Ottobeuren
Marktplatz 6
87724 Ottobeuren

Objektadresse
Marktplatz 14a
87724 Ottobeuren

Besonders der Eingangsbereich setzt sich durch seine bronze- und messingfarbene Fassade deutlich gegenüber dem Weiß des kubischen Baukörpers ab, verleiht dem Bauwerk das markante Erscheinungsbild und akzentuiert den Eingang. Die zwei großformatigen Außenvitrinen machen den von der Rückseite kommenden Besucher neugierig. Der Baukörper erscheint schlicht und zurückhaltend in Weiß, Elemente wie Fenster, Türen und Außentreppe treten in den Hintergrund. Das gesamte Gebäude wird ökologisch mit Wasser des Mühlbachs gekühlt.



Roland Halbe



Bauherr
Tanja Martens u. Christian Piesch /
Gudrun u. Andreas Köhler
An der Halde 15 / 17
87487 Ermengerst

Objektadresse
An der Halde 15 / 17
87487 Ermengerst

Die Hausgruppe besteht aus einem Modul-Haustyp mit jeweils drei hochwärmedämmten und einer verglasten Seite mit Terrassen- und Balkonzone. Das Vordach liefert Wetter- und Wärmeschutz im Sommer und solare Gewinne im Winter. Die kontrastreiche Materialwahl akzentuiert den Dialog der beiden ungleichen Häuser. H15 wurde Außen mit vorvergrauten Holzschindeln und Innen in reduzierten Weißtönen gestaltet. H17 ist Außen mit einem Blechkleid und Innen mit sägerauen Tannentäfern versehen worden.

Neubau Wohnhäuser H15 / H17 . Ermengerst F64 Architekten BDA . Kempten



Rainer Retzlaff



haus ms_spickel . augsburg hiendl_schneis architekten . augsburg | passau

Bauherr
keine angabe

Objektadresse
spickelstrasse 8 1/2
86161 augsburg
deutschland

das reiheneckhaus für eine familie mit zwei kindern wird behutsam renoviert und erweitert. an stelle der früheren garage entsteht ein anbau aus lärchenholz, eingepackt allseitig mit schwarzen bitumenschindeln. das geknickte dachfahwerk kragt bis zur strasse über die häuserzeile vor, und dient gleichzeitig als carport. richtung garten greift der anbau mit einer grossen fensterfläche in den garten hinein. der skulpturale körper verbindet sich mit der schwarzen holzterrasse zu einem zeitgenössischen passepartout, das den altbau fasst. ein einfaches gartenbauwerk aus holz grenzt im garten das ensemble ab.



eckhart_matthäus_augsburg



Bauherr
KDL Kommunalunternehmen des
Landkreises Dillingen an der
Donau
Große Allee 24
89407 Dillingen a. d. Donau

Objektadresse
Kastellstr. 15
89415 Lauingen a. d. Donau

Projektleitung: Benjamin Fruth
Mitarbeit: Matthias Röckers,
Robert Kürz

Gemeinsam mit dem Bildungs-
zentrum der bayerischen
Verwaltungsschule und der
Staatlichen Berufsschule wird mit
dem Erweiterungsbau ein Campus-
gedanke weiterentwickelt, der
durch die landschaftliche Situation
des Faiminger Tals geprägt ist.
Diese reizvollen Außenräume
fördern die Kombination von
Lernen und Wohnen am Standort.

Erweiterung des Schülerheims der Staatlichen Berufsschule Lauingen . Schwinde Architekten . München



Photographie: Stefan Müller-Naumann

Umbau und Sanierung eines 250 Jahre alten Bauernhauses im Allgäu Prof. Peter Tausch | München

Bauherr

Prof. Peter Tausch
Freundpolz 3
87509 Immenstadt i. Allgäu

Objektadresse

Freundpolz 3
87509 Immenstadt i. Allgäu

Sanierung und Umbau des 250-Jahre alten Bauernhauses unter Erhaltung der historischen baulichen Besonderheiten – Flurküche, Holzblockbau im Strickverband, Scheune: Holzständerbau. Beseitigung von störenden Einbauten; Sichtbarmachung und Ergänzung der alten baulichen Struktur und Materialität. Ausbau der ehemaligen Scheune zu einem großzügigen Wohnatelier mit Blick in die Berge - angrenzend daran das Atelier. Energetische Sanierung unter heutigen Standards.



Reiner Retzlaf Fotografie



h 15_radiologie . augsburg hiendl_schneis architekten . augsburg_passau

Bauherr

h15 radiologische privatpraxis
hermanstrasse 15
86115 augsburg
deutschland

Objektadresse

hermanstrasse 15
86150 augsburg

eine privatpaxis ohne räumliche symbolik, die an herkömmliche behandlungszimmer erinnert. ruhe und wärme, natürliche materialien und farbtöne lassen einen ort entstehen, an dem sich der patient geborgen fühlt. der offene wartebereich mit eichenboden ist mit einem hochflorigen teppich zoniert. platz zwischen den ledersesseln ermöglicht es, je nach bedürfnis abstand zu wahren. ein textiler filter aus beweglichen weisstanne-stäben schirmt die raumhohe fensterfront vor blendung und einblick ab.



eckhart matthäus_augsburg



Kompaktblock am Platz . Neu-Ulm florian kriegler architektur und städtebau . Darmstadt

Bauherr
NUWOG Wohnungsgesellschaft
der Stadt Neu-Ulm GmbH
Schützenstr. 32
89231 Neu-Ulm

Objektadresse
Pearl-S.Buck-Str. 6-10
Clara-Barton-Str. 2-6
89231 Neu-Ulm

Der Kompaktblock am Platz ist ein Geschosswohnungsbau mit 76 barrierefreien, geförderten Mietwohnungen. Er wurde im Rahmen des städtebaulichen Konzeptes Europan7 für Neu-Ulm Wiley als letzter von drei Wohnungsbauten realisiert, die als Ensemble den zentralen Platz einfassen. Ein Leitungsbestand erzwingt das Freihalten weiter Teile des EG von Bebauung. Daher wurde das Gebäude insgesamt in aufgeständert und das EG räumlich und nutzungsspezifisch differenziert.



N6 . Oberstdorf KLAUS NOICHL & ANGELIKA BLÜML ARCHITEKTEN BDA . OBERSTDORF

Bauherr
Ingrid und Jürgen Mayr-Anders
Otto-Hahn-Straße 7
50997 Köln
Vertretung: Alexa Schwendinger

Objektadresse
Nebelhornstraße 6
87561 Oberstdorf

Mitarbeiter
Dorothea Külbel
Daniel Moißl (Modellbau)

Eine alltägliche Aufgabe im Touristenort: ein Wohn- und Geschäftshaus. Betreiber wünschen maximale Wirtschaftlichkeit. Hinzu kommen gestalterische Restriktionen und ideologische Formvorstellungen. Vergrault das Haus gar die Gäste? Ergebnis: ein Haus, mit echtem Mauerwerk und Holzdach – dazu ein Café mit Flachdach und Glasfassade.



Justizzentrum Neu-Ulm Staatliches Bauamt Krumbach

Nutzer

Amtsgericht Neu-Ulm
89231 Neu-Ulm

Objektadresse

Schützenstraße 58 - 60
Schützenstraße 17
89231 Neu-Ulm

Mit dem Freiwerden von zwei Gebäuden in der Schützenstraße bot sich dem Amtsgericht die Möglichkeit in innerstädtischer Lage sämtliche Bereiche zu einem Justizzentrum zusammenzufassen. Der denkmalgeschützte Bau in der Schützenstraße 17 wurde bereits 1899 als Dienstgebäude für das Amtsgericht errichtet. Einen Häuserblock weiter befindet sich das ebenfalls denkmalgeschützte ehem. Polizeigebäude und das ehem. Straßenbauamt. Beide Häuser verbindet nun ein zur Schützenstraße gläserner Verbindungsbau, in den zur Hofseite die Sitzungssäle eingeschoben sind.



Martin Ducek, Ulm



Haus der Begegnung Parkstadt Donauwörth . Donauwörth UTA Architekten und Stadtplaner . Stuttgart

Bauherr

Evang.- luth. Gemeinde
Donauwörth
Heilig-Kreuz-Strasse 10
86609 Donauwörth

Stadt Donauwörth
Rathausgasse 1
86609 Donauwörth

Objektadresse

Andreas-Mayr-Straße 3
Donauwörth 86609

Am Quartiersplatz entsteht ein Zentrum für die Parkstadt: eine Krippe und ein Ort der Begegnung: MGH, Bürgerbüro und evang. Gemeindehaus. Das Gebäude spielt mit der Topographie und Orientierung zur Umgebung. Der obere Teil, die Krippe, ist Nord-Süd orientiert. Der Untere, das Haus der Begegnung, ist nach Osten eingegraben und öffnet sich nach Westen zum Platz.



Norman Radon



Robert-Schuman-Mittelschule . Kempten

F64 Architekten BDA . Kempten

Bauherr
Robert-Schuman-Mittelschule
Neudorfer Str. 4, 87437 Kempten

Objektadresse
Neudorfer Str. 4, 87437 Kempten

Das Projekt gliedert sich in drei Bereiche: Erweiterung um zehn Klassenräume, Umbau mit Integration bislang ausgegliederter Bereiche und Generalsanierung des Bestands. Entwurfsbestimmender Ansatz ist es, die Erweiterung konsequent aus der Struktur des Bestandes zu entwickeln, um ein ganzheitliches Schulgebäude zu schaffen. An einen über Oberlichter mit Tageslicht versorgten zweigeschossigen Flur lagern sich beidseitig Klassen-, Fach- und Nebenräume an. Der bislang kaum genutzte Innenhof wird aktiviert und ist als Bindeglied zwischen Mittagsbetreuung und Aula nun Aufenthaltsort für Pausen und Unterricht im Freien.



Rainer Retzlaff



Bauherr
Stadt Memmingen
Marktplatz 1
87700 Memmingen

Objektadresse
Im Mitteresch
87700 Memmingen

Mitarbeiterin Susanne Bux

Ein bestehender Kindergarten in einem parkähnlichen Garten bot die Möglichkeit der Erweiterung um eine zweigruppige Krippe. Der Anbau dockt an das Bestandsgebäude an, zoniert den Außenbereich und lässt viel Spielfläche frei. Materialien und Farbgebung orientieren sich an vorgefundenen Elementen, das Grün der Wiese spiegelt sich in Mobiliar und Bodenbelag wider, grober Putz in natürlichem Farbton, Glas-/Holzelemente gliedern die Fassaden. Große Öffnungen verbinden den Innenraum mit der Grünfläche.

Kinderkrippe . Memmingen

Joachim + Thoma Architekten . Memmingen



Michael Zettler . Jan Joachim



Evang.-Luth. Gemeindehaus . Obergünzburg KLAUS NOICHL & ANGELIKA BLÜML ARCHITEKTEN BDA . OBERSTDORF

Bauherr

Evang.-Luth. Kirchen-
gemeinde Obergünzburg
vertreten durch
Pfarrer Friedrich Martin

Objektadresse

Kapellenweg 12
87634 Obergünzburg

Mitarbeiter:

Matthias Rückert
Daniel Moißl (Modellbau)

ein dach für alles

ein platz für alle

ein feiertagstor als endpunkt auf
dem weg von der kirche zum
gemeindehaus

bäume säumen hangabwärts
den weg



Klaus Noichl & Angelika Blüml



Haus HDM . Augsburg 17A ARCHITEKTUR, Stefan Degle . Königsbrunn

Bauherr

Daniela Metzenmacher
Dominic Hieber

Objektadresse

Heinrich - Böll - Strasse 30
86199 Augsburg

Neubaugebiet im Süden von
Augsburg.

Eines der ersten Häuser, ohne
zu wissen wie die Nachbarschaft
sich entwickelt.

Einfaches Gebäudevolumen,
präzise gesetzte Fenster, die
nach außen geschlossen werden
können.

Ein Void im Hausinneren über-
nimmt dann die Belichtung.
Der Grundriss passt sich den
Bedürfnissen einer sich ver-
ändernden Familiensituation an.



Sven Rahm

Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul 3+architekten glogger.müller.blasi | Architekten + Stadtplaner

Bauherr

Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul

Gögginger Straße 94
86199 Augsburg

Objektadresse

Gögginger Straße 94
86199 Augsburg

Neubau einer mittelfristig auch autark nutzbaren Kosteranlage mit einem angeschlossenen Wohnkonvent mit 33 WE und einem Pflegeheim mit 66 Betten. "Leben in einer Gemeinschaft", mit insgesamt 19 in Größe, Geschossigkeiten und Farb-/Materialkonzeption differenziert gestalteten "Häusern" als dem zentralen Entwurfsthema. Eine großzügige Parklandschaft und ein durchgängiges Kunstkonzept vervollständigen die weitläufige Anlage.



Bauherr

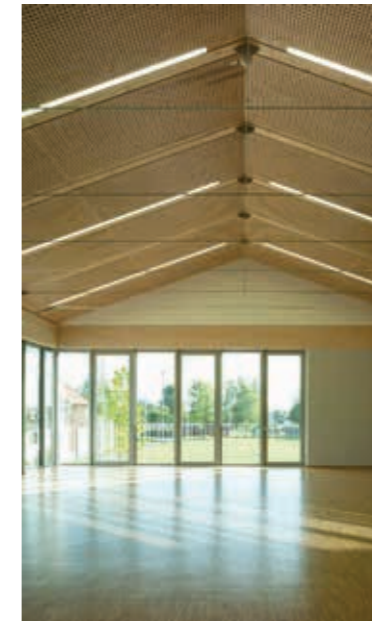
Gemeinde Opfenbach (Allgäu)

Objektadresse

Bodenseestraße 21
88145 Opfenbach

Die Turn- und Festhalle in Opfenbach aus den 1950er Jahren war dringend sanierungsbedürftig. Zudem bestand zusätzlicher Raumbedarf für eine zweite Sporthalle. In einem ausführlichen Dialog zwischen Gemeinde und Architekt wurde ein maßgeschneidertes Raumprogramm ausgearbeitet und zuletzt im Februar 2011 ein Entwurf vorgestellt, der alle Anforderungen des Nutzers erfüllte. Die Übergabe erfolgte im Frühjahr 2014. Die Halle wird geothermisch beheizt.

Kultur- und Sportzentrum Opfenbach . Opfenbach (Allgäu) Elwert & Stottele Architekten . Ravensburg



Marcus Schwier



Haus Fischl . Kissing hicker architekten . Friedberg

Bauherr
Stephanie & Thomas Fischl
Annette-Kolb-Straße 2
86438 Kissing

Objektadresse
Stephanie & Thomas Fischl
Annette-Kolb-Straße 2
86438 Kissing

Hybridhaus

Flachdach trifft Satteldach.
Gemeinsam schützen sie ein
modernes Wohnhaus für
designbewußte Bauherren.



hicker architekten



Bauherr
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Herrgottsruhstraße 1 1/2
86316 Friedberg

Objektadresse
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Herrgottsruhstraße 1 1/2
86316 Friedberg

Erwachsene, Senioren und Kinder:
Realisierte Inklusion mit
Synergiepotential unter einem
Dach vereint.

Kindergarten, Kinderkrippe & Gemeindesaal . Friedberg hicker architekten . Friedberg



hicker architekten



Bauwerk 75 . Augsburg

3+architekten glogger.müller.blasi | Architekten + Stadtplaner . Augsburg

Bauherr

Jakob Grundbesitz GmbH
Walterstraße 9
86153 Augsburg

Objektadresse

Nagahama-Allee 75
86153 Augsburg

Ein aufgrund eines diagonal durch das Grundstück verlaufenden Sammelkanals kaum bebaubares Areal. Die Idee eines Split-Level-Parkdecks belässt den Kanal und ermöglicht die gewünschte Stellplatzzahl. Anders als im B-Plan vorgesehen ist das Gebäude an die Straße gerückt und definiert so gemeinsam mit dem benachbarten Hotel den Straßenraum. Die Fassaden sind mit einem Sockelgeschoss, dem Fitnesscenter mit einem in Richtung Textilviertel orientiertem "Schaufenster" und einer klassischen Bürolochfassade aus den inneren Funktionen entwickelt.



Bauherr

Wolfgang und Verena Wagner
Ortsstrasse 44
87662 Kaltental

Objektadresse

Ortsstrasse 44
87662 Kaltental

ausführende Holzbaufirma

Taufratshofer Bichtele GmbH

Statt des bisherigen nicht mehr nutzbaren Anbaus entstand eine neue Einliegerwohnung mit Doppelgarage. In Material und Form wurde die umgebende Bebauung aufgenommen. Der gesamte Anbau, einschließlich Dach, erhielt eine Zedernholz- Schindelverkleidung. Diese eignet sich hervorragend für die Allgäuer Witterung, bedarf keiner weiteren Pflege und hat als nachhaltiger Baustoff eine Lebenszeit von bis zu 100 Jahren. Im Inneren harmonisieren Eiche, Lärche und Weißtanne.

Anbau einer Einliegerwohnung . 87662 Kaltental

Dipl. Ing. FH Silvia Zeller . Mauerstetten



Bilder: Silvia Zeller und Matthias Ried



Park-Garage . Lindau Bögl Gierer Architekten GmbH . München

Bauherr
privat

Objektadresse
Lindau

In dem am Seeufer gelegenen Anwesen wurden die überwiegend denkmalgeschützten Gebäude saniert und durch Neubauten ergänzt. Eine besondere Rolle spielt die Integration der Neubauten in den unter Landschaftsschutz stehenden Park. Die Verwendung von Maßstabssprüngen und das Spiel mit den Gebäudetypologien der klassischen Parkarchitektur sind die architektonischen Themen bei der Umsetzung des neuen Wirtschaftsgebäudes. Durch die vorgegebene direkte Nähe zur Villa entstand die Vorgehensweise, eine Transformation des Hauptgebäudes durch Skalieren und lineares Verzerrern der Außenhülle zu erzeugen.



Michael Heinrich



Bauherr
Staatliches Bauamt Augsburg
Holbeinstraße 10
86150 Augsburg

Objektadresse
Universitätsstraße
86152 Augsburg

Ein flacher, ruhiger Baukörper für die Fächer Kunst und Musik bildet den Abschluss des Universitäts-campus nach Norden. Das große Quadrat liegt wie selbstverständlich im Gelände und nimmt das Gefälle des Grundstückes in sich auf. Der Baukörper wird geprägt durch seine gleichartig umlaufende Fassade und durch 3 eingeschnittene Innenhöfe, die auf unterschiedlichen Höhenniveaus den Kontakt mit der Umgebung aufnehmen.

Universität Augsburg . Augsburg KNOCHE ARCHITEKTEN BDA . Leipzig



Dietmar Träupmann /KNOCHE ARCHITEKTEN BDA

Neubau Forum für Bildung und Energie / VHS . Donauwörth Mann+Partner freie Architekten BDA . München

Bauherr
Stadt Donauwörth
Rathausgasse 1
86609 Donauwörth

Objektadresse
Spindeltal 6
86609 Donauwörth

- european energy award
- Auszeichnung als Pilotprojekt des Bayer. Staatsministeriums für Umwelt u. Gesundheit

Einen Ort des Lernens bietet das VHS-Haus im Spindeltal in Donauwörth. Die Herausforderung war eine Besondere, da zunächst archäologische Ausgrabungen den Projektort beherrschten. Nun erhebt sich auf den Resten der Burg des einstigen Geschlechts der Edelfreien Mangolde von Werd ein offenes, scharfkantig anmutendes und energetisch hochmodernes Gebäude.



DUCKEK



Bauherr
Stadt Kempten - Amt für Kindertagesstätten, Schulen und Sport
Rathausplatz 22, 87435 Kempten

Objektadresse
Friedrich-Ebert-Straße 14
87437 Kempten

Die 2-zügige Grundschule sollte für heutige baurechtliche und pädagogische Anforderungen ertüchtigt und erweitert werden. Eine neue Turnhalle und das neue Mehrgenerationenhaus mit Speisesaal und Bürgertreff runden das Angebot ab. Das denkmalwürdige Schulhaus bleibt Ortsbild prägend an der Straßenecke freigestellt, der neue Baukörper besetzt die der Öffentlichkeit abgewandten Grundstücksteile als raumbildender Rücken. Es entsteht ein gemeinsamer, die Kommunikation und Integration fördernder öffentlicher Freiraum mit überlappenden Nutzungen.

Umbau und Generalsanierung Grundschule Kottern-Eich . Kempten F64 Architekten BDA . Kempten



Rainer Retzlaff

ABT Motorsportzentrum . Kempten

Hippmann Hardegger Architekten BDA . Stuttgart

Bauherr
ABT Sportsline GmbH

Seyband Projektentwicklung

Objektadresse
Johann-Abt-Straße 2
87437 Kempten

Das neue Motorsportzentrum befindet sich direkt an der Zufahrt am Hauptsitz und einer Lagerhalle. Neben der Erfüllung eines effizienten Logistik- und Produktionsablaufes dient das Gebäude auch der Repräsentation des Unternehmens als Manufaktur im Tuningsektor. Eine Truckhalle für 6 Sattelschlepper als auch die gesamte Fertigung für den Aufbau der DTM-Fahrzeuge sind darin untergebracht. Geprägt wird der Neubau durch die schwarze, individuell entwickelte Blechfassade im Kontrast mit der roten Glattblechfassade in den Unternehmensfarben.



Hippmann Hardegger/ABT Sportsline



Dreifachsporthalle im Passivhausstandard . Günzburg

Nething + Ott Generalplaner . Architekten und Ingenieure . Günzburg

Bauherren
Stadt und Landkreis Günzburg
89312 Günzburg

Objektadresse
Am Südlichen Burgfrieden
89312 Günzburg

Zur Reduzierung des sichtbaren Gebäudevolumens ist die Halle um 3,80 m ins Erdreich versenkt. Umkleiden, Nebenräume und eine Zuschauergalerie mit gutem Ausblick auf das tieferliegende Spielfeld befinden sich im EG. Die Fassade besteht aus einer unbehandelten, horizontalen Lärchenholzschalung, die mit der Zeit gleichmäßig vergraut und zusammen mit den eloxierten senkrechten Aluminium-Sonnenschutzlamellen einen spannungsreichen Kontrast bildet. Passivhausbau: 14,9 kWh/qma

Projektleitung: Jörg Schießler



Martin Rudau, Leutkirch

It17 . umbau und sanierung rmh martin obst . augsburg

Bauherr

Familie O
Ludwig-Thoma-Str.17
86157 Augsburg

Objektadresse

Ludwig-Thoma-Str.17
86157 Augsburg

Behutsam fügt sich der Umbau in das verschlafene Umfeld der 20er Jahre Bebauung. Gartenseitig öffnet sich die Fassade mit großen Fensterformaten in Fortführung ortstypischer Lochfassaden. Das EG wurde weitestgehend von Wänden befreit, um Nutzungsbereiche offen und flexibel zu gestalten. Über Luftraum und Galerie ist der Dachraum zu einem zweigeschossigen Elternbereich verbunden. Eine Dachgaube mit Liegefläche und eine offen angeordnete Badewanne laden zum Blick in die Baumkronen.



Einfamilienhaus am Ortsrand . 87665 Mauerstetten Silvia Zeller . Mauerstetten

Bauherr

Michael und Silvia Zeller
Im Oberried 28
87665 Mauerstetten

Objektadresse

Im Oberried 28
87665 Mauerstetten

Direkt am Ortsein-/ausgang steht das Einfamilienhaus. In Form und verwendeten Materialien orientiert es sich an der umgebenden Bebauung. Unter dem Satteldach mit roter Ziegeldeckung verbirgt sich statt des klassischen Holzdachstuhls ein Betonfertigteildach, das zusammen mit der Dämmung für optimalen (sommerlichen) Wärme- und Schallschutz sorgt. Der das Gebäude im Norden und Westen umschließende Garagenanbau bringt zusätzlichen Wetterchutz. Die Reduktion auf nur wenige Formen und Materialien setzt sich im Innern und in den Außenanlagen fort.



Bilder: Silvia Zeller und Matthias Ried

Krippenneubau Gießenburg-Kindergarten . 86836 Untermeitingen
 Jörg Naujok . Schwabmünchen

Bauherr
 Gemeinde Untermeitingen
 Von-Imhof-Straße 6
 86836 Untermeitingen

Objektadresse
 Nebelhornstraße 25
 86836 Untermeitingen

Mitarbeit Anton Rubisoier

Der Wechsel der Dachneigungen, die nicht rechteckigen Räume, die eingestellten Spielhäuser und ein ovaler Schlafraum im Zentrum fördern unterschiedlichste Raumerlebnisse und Durchblicke. Das Gebäude ist als Passivhaus konzipiert, Wände und Decken sind aus oberflächenfertigen, Kreuzlagenholzelementen hergestellt.



Fotos Stefan Hefe

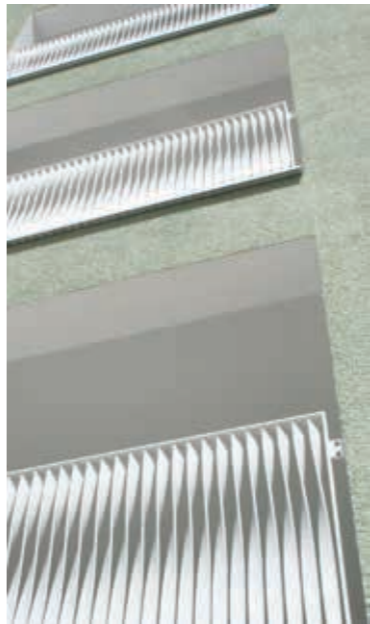
Lückenschluß Gerberstrasse . Kempten
 architekturbürohuber . Betzigau

Bauherr
 Sozialbau Kempten
 Geschäftsführer Herbert Singer
 Wohnungs- und Städtebau GmbH
 Allgäuer Straße 1
 87435 Kempten

Objektadresse
 Gerberstrasse
 87435 Kempten

Mitarbeiter
 Sozialbau und AB Huber:
 Andrew Notz, Dietmar Steffen
 Claudia Steinweg

Der Neubau schließt die Lücke zur Gerberstraße mit einem 4-geschossigen Anbau. Das Gebäude nimmt im Detail Elemente der Altstadt auf, um diese neu zu interpretieren. Dazu gehört auch die Farbgebung grün und weiß, welche im Sinne des Weiterbaus verwendet wurde.



umbau und neubau kinderkrippe . augsburg susan twine . architektin . augsburg

Bauherr
elterninitiative kindernest e.v.
hunoldsgraben 25
86150 augsburg

Objektadresse
humboldtstraße 5
86167 augsburg

der neubau fügt sich an seinem standort _ an der schnittstelle zwischen städtischem und fast dörflichem raum _ unauffällig in das agglomerat unterschiedlicher nutzungen und bauformen ein.

der pädagogischen konzeption der kita folgend wurden die räume des neubaus mit denen des altbaus verbunden, um ein flexibles und übergreifendes arbeiten zu ermöglichen. die dadurch entstandene raumfolge versteht sich mit seinen unterschiedlich ausgeprägten raumatmosphären als bildungsraum _ als vielfältige welt im kleinen.



Bauherr
Stiftung Espachstift
87600 Kaufbeuren

Objektadresse
An der Schnelle 8
87600 Kaufbeuren

Mitarbeit
A. Eppler, Architektin

Der 3-teilige Gebäudekomplex ist Nahe der Kaufbeurer Altstadt. Im EG sind öffentliche Einrichtungen und eine Cafeteria. Die transparenten und barrierefreien 44 Wohnungen befinden sich im 1. OG bis 4.OG. Die Erschließung erfolgt durch lichtdurchflutete Flure mit innenliegenden Fenstern. Die individuelle Verschattung erfolgt durch Schiebeläden. Die durch Putz, Glas und Holz geprägten Fassaden sind in der Deckenebene horizontal betont. Zukunftsweisend entspricht das Gebäude dem kfw-40-Standard.

Seniorenwohnanlage Stiftsterrassen . Kaufbeuren Gebauer Architekten . Mindelheim



Fotos: Gebauer Architekten

Wohnhaus 24A . Algertshausen Architektur Anja Dantmann . Aichach

Bauherr

Sarina und Rainer Dantmann
Eisenerzstraße 24a
86551 Aichach-Algertshausen

Objektadresse

Eisenerzstraße 24a
86551 Aichach-Algertshausen

Ein Haus mit einem außergewöhnlichen Satteldach, ein Grundriss der sich Richtung Süden dreht, wobei der Knick entsteht, wobei der Knick entsteht. Zur Straße nur gezielte Öffnungen, zum Garten Richtung Süden viel Licht. Eine große Terrasse wo sich alles abspielt. Der freie Grundriss im Erdgeschoss wird von einem Kern zoniert, in welchem auch eine zweite Treppe ins Obergeschoss führt. Der spezielle Dachraum bietet ein ganz besonderes Wohngefühl.



Dantmann



Modernisierung Reuttier Straße 35 . Neu-Ulm Braunger Wörtz Architekten

Bauherr

NUWOG Wohnungsgesellschaft
der Stadt Neu-Ulm GmbH
Schützenstraße 32, 89231 Neu-Ulm

Objektadresse

Reuttier Straße 35, 89231 Neu-Ulm

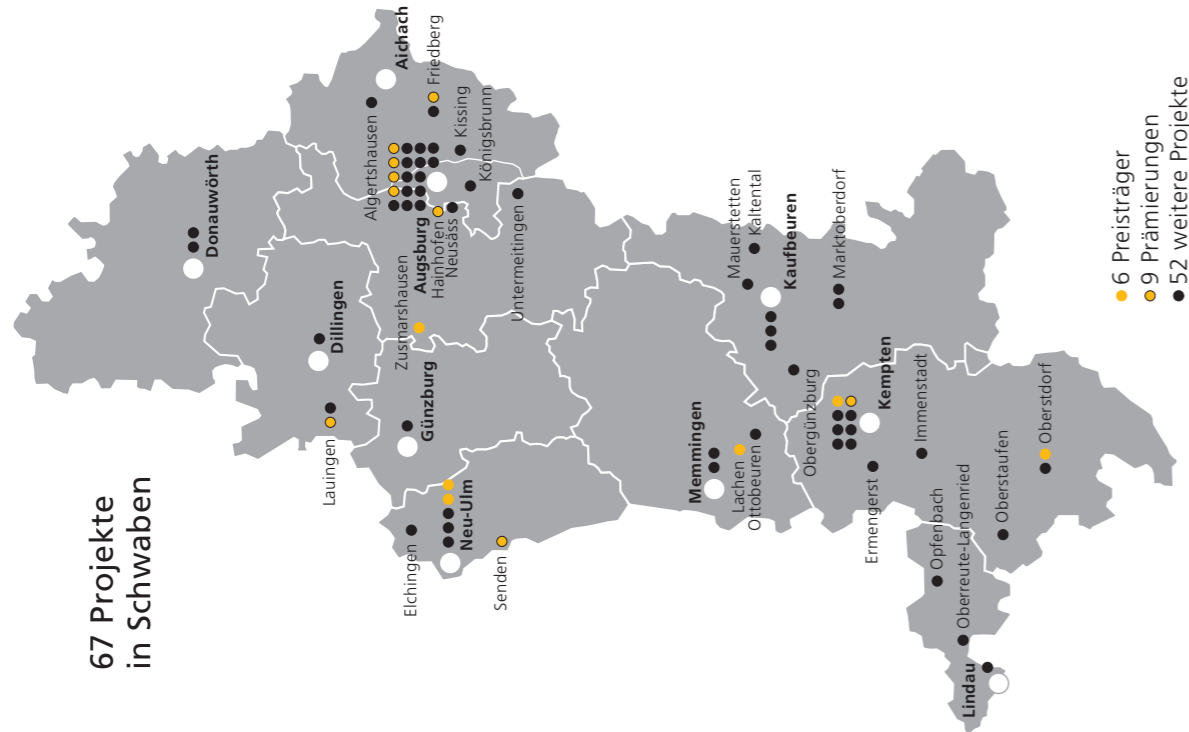
Es handelt sich um einen Wohnungsbau der 20er Jahre, der durch seine abgewinkelte Form besonderer Zeitzeuge des Blockrandensembles ist. Die straßen-seitige Fassade wurde rückgeführt in ihren ursprünglichen Zustand, wohingegen die Fassade der Südseite strukturell geöffnet wurde, um eine angemessene Belichtung der Wohnungen zu gewährleisten. Im Hof entstanden freistehende Balkontürme mit großen Aufenthaltsflächen. Die Grundrisse wurden neu strukturiert, um den heutigen Anforderungen gerecht zu werden.



Braunger Wörtz Architekten/ NUWOG



67 Projekte in Schwaben



Herausgeber

BDA Bayern e.V.
Kreisverband Augsburg-Schwaben
Roman Adrianowytch Architekt BDA
Vorderes Kretzengäßchen 3a
86152 Augsburg
Tel. 0821 36388
bda@adrianowytch.de
www.bda-bayern.de

Jury

Prof. Ingrid Burgstaller, Architektin, München
Prof. Piero Bruno, Architekt, Berlin
Markus Scherer, Architekt, Meran
Dr. Thomas Elsen, Leiter des H2, Augsburg
Richard Mayr, Journalist, Augsburg

Gestaltung: www.designwerkgbh.de
Herstellung Broschüre: www.walchdruck.de
Herstellung Ausstellungsbanner: www.typico.at

www.thomaswechspreis.de